

MEER & YACHTEN

€ 6,00 / A-B-E-F-GR-I-L-POR-€ 6,50 = SLO 1558 SIT
CHF 12,00 / DNK-SJ-00 / KN 86,00 / PLN 36,60 / YTL 18,70

Nr 2 2007
MÄRZ/APR

MEER & YACHTEN

ESENSE
Wally's Größe
beschränkt sich
auf's Minimum

LADY ANNE
neueste Technik
hinter zeitloser
Eleganz

ANATOLIA
mit Gästen entlang
Anatoliens Küsten

Die **100**
größten
MOTORYACHTEN

Skylge

klassisch bis
auf den Kiel

ATLANTIS 50 • AICON 62 • HANSE 630e • SOLARIS 72



Zeitlos gefragt



Moonen aus dem niederländischen s'Hertogenbosch meldet den Verkauf einer zweiten 97'. Der von René van der Velden konzipierte und Diana Yacht Design konstruierte Rundspant Verdränger mit Stahlrumpf und Aluaufbauten basiert auf der Moonen 96' *Clementine* mit Details der erfolgreichen Moonen 84'. Zwei Caterpillar-Diesel sollen für eine Max-Fahrt von 13 kn sorgen.

INFO: Moonen Shipyards, Tel. +31 73 621 00 94, Fax +31 73 621 94 60,
e-mail: heleen.vanhout@moonen.com

Die 100 GRÖSSTEN motor yachten



23



24



25

sich sechs Gästekabinen. Neben Haupt- und Esssalon liegen eine Panoramalounge und ein Kino. Außerdem hat die Yacht zwei Heliplattformen mit Tankstelle - eine für den yachteigenen McDonnell Douglas MD500 Helikopter, die andere für Luftfahrzeuge der Gäste -, ein 12 m Speedboot und ein 13 m Segelboot von Frers, jeweils in Davits an BB und StB, einen Swimmingpool sowie das übliche Beiboot- und Wassersportsortiment im Achterschiff, wo es einen speziellen Tauchraum mit Dekompressionskammer gibt. *Tatoosh* wird von einer 30-köpfigen Vollzeitcrew gefahren, zusätzlichen Platz gibt es für Besucherpersonal und Helikopterpiloten. Das Schiff ist nach einer Insel an der pazifischen Nordwestküste Amerikas benannt, die die Einfahrt zur Juan de Fuca-Straße markiert.

23 EVERGREEN

92,1 m, Doppelschrauben-Motoryacht, Stahl/Aluminium, 1998, Evergreen Shipyard, Nagasaki, Japan (W), Diana Yacht Design (K), Felix Butendijk Yacht Design (ID), 2 x 12 Zylinder 4856 kW Wärtsilä Diesel. SY 13; MY

Evergreen wurde nach der taiwanesischen Reederei und Fluglinie benannt und gehört deren Vorsitzendem, Yung-Fa Chang. Sie wurde auf der firmeneigenen Werft in Nagasaki/Japan gebaut. Außer als Privatyacht wird sie für Unternehmenszwecke eingesetzt und befährt häufig fernöstliche Gewässer. Die Außenbereiche wurden wegen ihrer Nutzungsart und des Klimas auf ein Minimum beschränkt, doch auf fünf Decks bietet das Interieur von Felix Butendijk einen riesigen Essraum vorn, einen Hauptsalon, einen Karaokeklub mit Tanzfläche und einen Konferenzraum. Die Mastersuite mit Büro und Aufenthaltsraum hat Platz für vier Personen, weitere 14 Kabinen stehen 26 Gästen zur Verfügung. Die Yacht leistet maximal 22,6 kn und 21,6 kn bei Marschfahrt. Derzeit steht sie zum Verkauf und soll angeblich durch einen Neubau ersetzt werden.

24 NAHLIN

(ex *Libertatea*, ex *Lucafarul*, ex *Nablin*)

91,44 m, Doppelschrauben-Motoryacht, Stahl, 1930, John Brown & Co, Clyde-

bank, UK (W), restauriert bei Nobiskrug Werft, GL Watson & Co (K), Remi Tessier (ID), original 2 x 2944 kW Brown-Curtis Dampfturbinen durch moderne Diesel ersetzt. Dieser elegante Klassiker, dessen Rumpfform an Klipperschiffe des späten 19. Jahrhunderts erinnert, hat einen beachtlichen Stammbaum. Sie wurde von dem Schiffbaukonstrukteur G.L. Watson für die verwitwete britische Aristokratin Lady Yule gezeichnet und am schottischen Clyde River von Werft John Brown & Co. gebaut. 1930 betrachtete man sie als attraktivste der größeren Yachten ihrer Zeit, einschließlich *Savarona*. Im Besitz von Lady Yule wurde sie König Edward VIII für einen Törn mit seiner amerikanischen Geliebten und späteren Frau Wallis Simpson überlassen. Danach wurde die Yacht an den rumänischen König Karl II verkauft, der sie *Lucafarul* taufte. Nach dem Sturz der Monarchie in Folge des Zweiten Weltkriegs wurde sie als *Libertatea* ein schwimmendes Restaurant und vor dem endgültigen Zerfall durch Nicholas Edmiston und William Collier gerettet. 2000 verschiffte man sie von Rumänien nach England, entfernte die Kontaminierung und verwahrte den Rumpf vier Jahre auf einer Werft in Liverpool. Inzwischen ist die schöne Yacht an einen ungenannten Eigner verkauft und wird auf der Nobiskrug Werft in Rendsburg unter Leitung der ursprünglichen Konstruktionsfirma G.L. Watson komplett restauriert. Das wird wohl ein paar Jahre länger dauern, denn statt anfangs geschätzter 30% müssen 70% ihrer genieteten Rumpffplatten ersetzt werden. Das Interieur wird von Remi Tessier entworfen.

25 ICE

(ex *Atr*)

90,1 m, Doppelschrauben-Motoryacht, Stahl, 2005, Lürssen Werft, Bremen (W), Tim Heywood (S), Terence Disdale Design (ID), dieselelektrischer Antrieb mit 8 x 842 kW Deutz TBD 616V16 Generatoren für 2 x 2.500 kW ABB Typ 5 Kompakt-Azipods. SY 20; MY 2/06

Der Eigenerauftrag für den Lürssen-Bau mit dem Codenamen *Rainbow* lautete: maximale Treibstoffeffizienz und Zuverlässigkeit sowie minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung. Das erreichte man mit zwei 2.500 kW ABB Typ 5 Compact Azipod-Einheiten, die ebenso wie